

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 12

Illustration: Warum sind viele Schweizer so ernst? [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

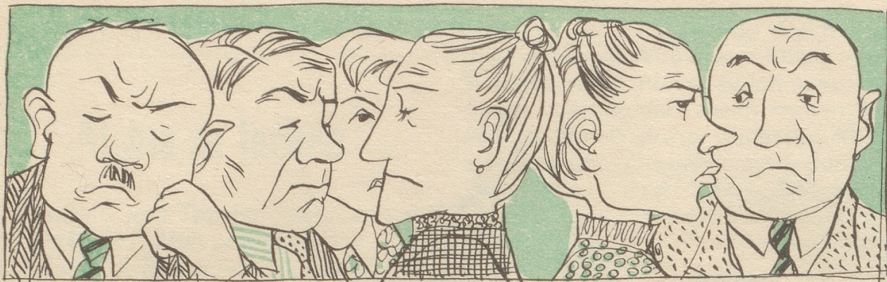
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Warum sind viele Schweizer so ernst?

An dieser kleinen helvetischen Gewissensforschung beteiligten sich 1186 Nebelspalterfreunde. Das Ergebnis dieser Nebelspalter-Umfrage ist nicht nur zahlenmässig befriedigend. Viele Einsender haben sich große Mühe gegeben, die wahren Ursachen aufzuspüren. In ernststen und humorvollen Antworten wurde den «ernsten» Schweizern auf den Zahn gefühlt. Wir veröffentlichen nachfolgend die, nach unserer unmaßgeblichen Meinung, 24 besten Antworten, und danken allen Einsendern herzlich für ihre rege Teilnahme. Und nun sehen wir uns alle ein wenig genauer an im Spiegel der Selbstkritik!

Die folgenden Antworten werden mit je 20 Franken ausgezeichnet:

Warum sind viele Schweizer so ernst?
Weil viele in Ermangelung einer wirklichen, großen Sorge die nichtigen sorgsam hegen. Deren Zahl ist immer groß. Hätten sie aber eine echte Sorge, dann bestünde für sie nur noch diese, und weise geworden, lernten sie das Lächeln wieder.
Adolf Breu, St. Gallen

**Es ist halt nichts so schwer zu ertragen, wie eine Reihe von Hochkonjunktur-
[tagen]!**
Dr. S. Pfeiffer, Riehen

**Warum sind viele Schweizer so ernst? —
Damit man ihre Goldzähne nicht sieht.**
L. Kausch, Zürich

**Weil sie fürchten, sonst nicht mehr ernst
genommen zu werden!**
Rudolf Hägni, Zürich

**Mir hend ja no kei Amtsschtell, wo i
derä Hinsicht Richtlinie usegid; für dä
Sektor beschönd no gar keini eidütige
Vorschrifte. Und überhaupt: Isch öppen
ä heiteri Miene subventionsberechtigt?**
Hans Stoessel, Brunnen

Die Einsender folgender Antworten erhalten Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag:

Wir Schweizer sind verwöhnt, und verwöhnte Kinder sehen nie glücklich aus; sie hätten stets gern noch mehr.
Ernst Auer, Tann-Rüti

**Warum sind viele Schweizer so ernst?
Weil sie sich nur wenigen fröhlichen
Schweizern gegenübersehen.**
Emil Flepp, Bern

Will si Angscht hei, s läng nit!
G. Wollmann, Basel

**Aus Angst, das Steueramt könnte aus
einem fröhlichen Gesicht schließen, es
gehe einem besser als laut Steuerklärung.**
Hans Wild, St. Gallen

**Warum d Schwizzar aso ärnscht und var-
bissa in d Wält ihaluagand? Das tüands
nu, damit dia khoga Usslendar nit märka
tüand, wia guat daf, as üüs in dar
Schwizz dinna goot!**
Hiltch usam Welschdörfli

**Aber, Nebi, wa tenksch au! Mir chönd
doch ka früntlich Gesicht mache, tenk
doch, die andere chönntet jo susch mit
üüs aafange rede, und mir wänd doch
elaage sii!**
Frau Trudi Schait, Schaffhausen

**Es ist Selbstbetrug, Schweizer, Deine
Lebensfreude egoistisch hinter einem
lächerlich finsternen Antlitz verbergen zu
wollen, statt sie mit den Mitmenschen
munter zu teilen, um sie zu verdoppeln.**
W. Staubli, Zürich

**Warum sind viele Schweizer so ernst?
Aus lauter Sorge, daß es ihnen einmal
schlechter gehen könnte als jetzt.**
Jos. Odermatt, Stans

**Wer lebt, um zu existieren, der weiß
nicht, wozu er existiert, und wie sollte
er da auf den Gedanken kommen,
Freude zu säen, um Glück zu ernten?**
A. Bossari, St. Gallen

**Weil der Materialismus ein schlechter
Nährboden ist für echten Humor.**
Frau M. Büchler, Herisau

**Das Lächeln, Freundlich- und Fröhlich-
sein kommt von innen, aber wir haben
unsere Seele verloren, wir sind zu ma-
terialistisch geworden.**
Frau L. Lenzlinger, Winterthur

**Das ist unser Nationalsport: zu klagen,
ohne zu leiden!**
Peter Bader, Basel

**Viele Schweizer sind so ernst, ja oft
griesgrämig, weil sie schon mit der Mut-
termilch die These einsaugen, man lebe
ausschließlich, um zu arbeiten und es
«zu etwas zu bringen». Ueber der Ar-
beit vergessen sie zu leben, und das
vergessene, verdrängte Leben rächt sich
dann als eigentliche schweizerische
«Lebenstrauer».**
Dr. Hugo Mauerhofer, Bern

**Im Grunde unseres Wesens sind wir
nicht mürrisch, sondern nur etwas um-
ständlich und finden den Weg zu einem
Lächeln nicht so leicht.**
Schwester Lorly Saurenmann, Basel

**Weil jeder Hans überzeugt ist, ausge-
rechnet er müsse so hohe Steuern be-
zahlen, und jeder Heiri sei davon der
Nutznießer.**
Frau Emilie Schmid, Zürich

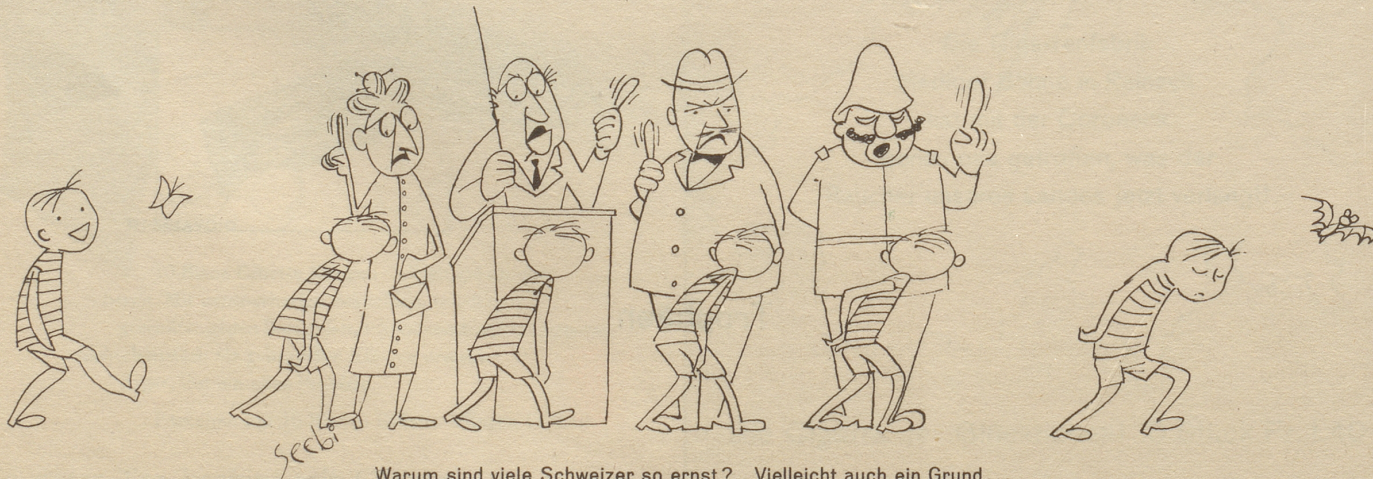
**Geldverdienen ist eine ernste Angele-
genheit!**
Frau Dr. Gertrud Spieß, Basel

**Werden wir wieder einfacher, anspruchs-
loser, wunschloser, dann werden wir
wieder sorgenloser und froher!**
P. Morand, Kapuzinerkloster, Dornach

**Si hend Angscht, si chöntet bimene
Lächle de Charakter verchelte.**
Frau Angèle Jenny, Basel

**Warum sollten sie nicht ernst sein? Ist
es denn nicht eine sehr ernste Sache,
als Musternation vor allen andern Völ-
kern dazustehen?**
Walter Bachmann, Luzern

**Bald rufen wir die Nebelspalterfreunde zu einer
neuen Umfrage auf.**
Textredaktion



Warum sind viele Schweizer so ernst? Vielleicht auch ein Grund...